Halle und Umgegend.

Halle, 11. Jan.

— [Die Finanzkommission] erklärte sich in ihrer gestrigen Sitzung damit einverstanden, daß dem Gesuche eines Beamten (Rechnungstaxator B.) um Versetzung in den Ruhestand und Gewährung der gesetzlichen Pension stattgegeben werde. Ferner beschloß die Kommission, dem Plenum der Stadtverordneten-Versammlung die Annahme einer Magistratsvorlage zu empfehlen, wonach eine Taxatorstelle beim Leihamte, welche jetzt sämmtlich zur Gehaltsklasse III gehören, in eine Stelle der Gehaltsklasse II (1200 bis 2500 M. Gehalt) umgewandelt werden soll. Diese Stelle soll mit einem Ober-Taxator besetzt werden, der sich im Besitze einer geeigneten praktischen Vorbildung befindet und besonders entsprechende Waarenkenntnisse besitzt. Nach den Erklärungen des Magistrats hat derselbe die Stelle bereits einer Persönlichkeit, welche zur Verwaltung befähigt erscheint, zugedacht, die Kommission beschloß aber der Stadtverordneten-Versammlung die öffentliche Ausschreibung der Stelle zu empfehlen. Zuletzt gelangte ein Antrag auf Bewilligung von Zuschüssen zu Versicherungsprämien zur Verhandlung. In dem Haushaltplane für 1894/95 steht eine Summe von rund 1200 M. zur Verfügung beider städtischer Behörden, welche bestimmt ist, städtischen Elementarlehrern Zuschüsse zu Lebensversicherungsgebühren zu gewähren. Diese Einrichtung ist s. Z. getroffen worden, um die Lehrer zu möglichst ausreichender Versorgung ihrer Hinterbliebenen anzuspornen. Da jedoch durch das Reliktengesetz die Hinterbliebenen der Lehrer versorgt werden, wurde in der Finanzkommission die Frage aufgeworfen, ob es sich nunmehr noch rechtfertigen lasse, solche Zuschüsse zu zahlen, zumal dies Verfahren unzweifelhaft auch mancherlei Ungerechtigkeiten in sich schließe. Die Kommission beschloß daher, die (vom Magistrat übrigens bereits bewirkte) Auszahlung der zur Verfügung stehenden 1200 M zu genehmigen, der Stadtverordneten-Versammlung auch zu empfehlen, denjenigen Lehrern, welchen solche Zuschüsse bereits zugebilligt sind, dieselben in der bisherigen Höhe weiter zu gewähren, dagegen in Zukunft jeden Antrag auf Neubewilligung oder Erhöhung von Prämienzuschüssen abzulehnen.

— [Schneefall.] Der Schnee ist in unserer Stadt in den letzten Tagen in solchen Massen niedergegangen, daß der Frachtverkehr dadurch unmöglich geworden ist. Von der Polizeiverwaltung werden daher die zur Straßenreinigung Verpflichteten aufgefordert, den Schnee von den Straßen und Plätzen ungesäumt zu beseitigen. Auch hat der Magistrat heute in größerem Umfange begonnen, den auf Wegeübergängen und dem Verkehr dienenden Plätzen ꝛc. lagernden Schnee beseitigen zu lassen. Auf dem Riebeckplatze, vor dem Steinthore ꝛc. waren starke Arbeiterkolonnen damit beschäftigt. Besonders lebhaft war die Thätigkeit auf dem Markte, wo der Schnee von zahlreichen Fuhrwerken abgefahren wird, um so morgen die Abhaltung des Wochenmarktes zu ermöglichen. Im ganzen mögen die Kosten im städtischen Straßenreinigungsdienste beschäftigten Arbeiter um rund 150 Mann verstärkt sein. Der Straßenbahnbetrieb hat unter den bedeutenden Schneemassen am meisten zu leiden. Die Salzwagen sind auf beiden Bahnen fortgesetzt in Thätigkeit, und starke Arbeiterkolonnen (zusammen gegen 170 Mann) versuchen, die Gleise einigermaßen frei zu halten. Dabei wird allerdings oft genug der Unmuth der betheiligten Hausbesitzer hervorgerufen, da die Arbeiter der Straßenbahnen den Schnee von den Gleisen einfach auf beide Seiten der Straße schieben, von wo die Haufen dann von den Hausbesitzern entfernt werden müssen. Auch hier mündenden Eisenbahnen sind auch heute keine Züge ausgeblieben, allerdings haben, wie schon gestern, verschiedene Verspätungen stattgefunden. Nach den Beobachtungen der hiesigen meteorologischen Station hatte gestern abend die Schneedecke an den gegen Windwehen geschützten Stellen die Höhe von 36 Centimetern erreicht. Da die letzten Tage ganz Deutschland Schneefälle gebracht haben, und deren Menge nach dem „Reichsanzeiger" auf benachbarten Gebieten große Aehnlichkeit aufweisen, so können wir unbedenklich die an einem windstiefen Orte der Ebene gemessene Schneemenge auch für ein größeres benachbartes Gebiet zu Grunde legen. Danach würde der über unserm Stadtkreis Halle heruntergegangene Schnee einen Raum von 8,964,000 cbm beanspruchen, der, da durchschnittlich jedes Kubikmeter Schnee 2 Ctr. wiegt, ein Gewicht von 17,928,000 Centnern darstellt, während der Saalkreis mit einem Schneegewicht von 367,524,000 Centnern auftritt. Nun giebt es in Halle rund 1800 Pferde, die sich für 900 gleichgeltige 2spännige Fuhren verwenden ließen. Eine Zugfähigkeit von 70 Ctr. Nettogewicht für jedes Gespann vorausgesetzt, müßte also dieser gesammte Fuhrpark 285 mal in Thätigkeit treten, um den ganzen Schnee aus der Stadt fortzuschaffen, der 256,114 Fuhren, oder ein Kapital von über 500,000 Mark zu seiner Bewältigung erfordern würde.

— [Stadttheater.] Die Sonntags-Aufführung von Schiller's „Räuber" mit Adalbert Matkowsky in der Rolle des Karl Moor beginnt zu der gewöhnlichen Anfangszeit um 7½ Uhr und endet 10½ Uhr. — Die Fremden-Vorstellung „Der Trompeter von Säkkingen" am Nachmittag nimmt ihren Anfang um 3½ Uhr und währt bis 6 Uhr.

— [Nachtmanöver.] Das 3. Bataillon unseres 36. Regiments hatte in vergangener Nacht in der Gegend von Möhlich eine Felddienstübung, bei der auch viel geschossen wurde. Nach Beendigung des Manövers bivakirte das Bataillon, um die neu eingerichteten Barackenzelte auf ihre praktische Brauchbarkeit bei strenger Kälte auszuproben. Das nächtliche Winter-Biwack soll sich auch hier bewährt haben.

— [Hallesche Hafenbahn.] Vom Vorstand der Halleschen Hafenbahn-Aktiengesellschaft wird uns im Anschluß an unsere vorgestrige Notiz mitgetheilt, daß die Auslieferung der Rollböcke und Lokomotiven für die schmalspurigen Anschlußgleise in der Thurmstraße bereits erfolgt ist und daß die Anschlüsse in Betrieb genommen werden, sobald die bereits beantragte Abnahme durch die Aufsichtsbehörde bewirkt sein wird. Weiter theilt Herr Fuhrherr W. Lippert uns im Anschluß an die gestrige Notiz mit, daß eine Aufforderung an ihn betr. Rücktritt von seinem bis 1. April laufenden Kontrakt mit der Gasanstalt bisher noch nicht ergangen ist.

— [Eine Gedenktafel für Robert Franz] beabsichtigen hiesige Freunde und Verehrer unseres am 24. Okt. 1892 verstorbenen berühmten Mitbürgers an dessen Geburtshause in der Brunoswarte anzubringen, um so dem Andenken an denselben auch einen äußerlichen Ausdruck zu verleihen. Es wäre zu wünschen, daß dieser Akt dankbarer Pietät mit dem 28. Juni d. J., an welchem Tage Robert Franz sein 80. Lebensjahr vollendet haben würde, zur Verwirklichung gelangt.

— [Das 14. Sinfoniekonzert] des Herrn Stadtmusikdirektors Friedemann hatte in seinem Besuch unter der Ungunst des Schneetreibens zu leiden. Immerhin hatte sich eine ziemlich große Zuhörerschaar eingefunden, welche den künstlerischen Darbietungen unserer städtischen Kapelle mit Aufmerksamkeit folgte. Eröffnet wurde das Konzert mit der zur Einweihung des Josefstädter Theaters in Wien geschriebenen Ouverture „Zur Weihe des Hauses" von Beethoven, die mehr durch die äußere Vollendung als innere Wärme des Vortrags fesselte. Es folgte die Frithjof-Sinfonie von Heinrich Hofmann, demselben Komponisten, von welchem Herr Prof. Vorbrich demnächst ein neues großes Chorwerk „Prometheus" zur Aufführung bringen wird. Die Hofmann'sche Sinfonie ist früher viel gespielt worden. Sie verdankt diese sicher vorübergehende Beliebtheit weniger ihrem Gedankeninhalt, welcher außerordentlich unselbstständig ist, als vielmehr ihren gefälligen, fließenden Formen und ihrer instrumentalen Ausschmückung. Auch gestern fanden die einzelnen Sätze der Sinfonie dank der guten Ausarbeitung von seiten des Dirigenten den lebhaftesten Beifall. „Ein Karnevalsfest" von Hartmann ist ein sehr hübsches Balletdivertissement, welches auch den einzelnen Solisten der verschiedenen Orchestergruppen viel Gelegenheit zur Bethätigung ihres Könnens bietet. Es gliedert sich in fünf Theile, von denen namentlich die Mazurka in Sdno d'amour mit darauffolgendem Walzer sich eines durchschlagenden Erfolges zu erfreuen hatten. Als Solistin trat Frl. Haebermann auf, welche mit Fertigkeit und Geschmack ein zartes Impromptu für Harfe von Oberthür spielte, welches das Publikum mit Spannung hörte und durch rauschenden Beifall belohnte. Das Konzert schloß mit einem Largo von Haydn und einer Tarantella von Raff, welche ebenfalls eine recht gelungene Wiedergabe erfuhren. Schließlich sei noch eine Bemerkung über eine Aeußerlichkeit gestattet. Herr Stadtmusikdirektor Friedemann huldigt dem Brauch, auf seinem Programm den Vornamen des Komponisten wegzulassen. Das ist wenig empfehlenswerth zu einer Zeit, da die musikalische Produktion die verschiedensten Träger desselben Namens aufweist. Das nächste Sinfoniekonzert findet am 17. Januar statt.

— [Der Erste kommunale Wahlbezirksverein] hält nächsten Dienstag in der „Tulpe" seine Monatsversammlung.

— [Ornithologischer Centralverein für Sachsen und Thüringen.] In der gestrigen Sitzung wurden die von dem Thiermaler Bungartz in Lechenich (Rheinland) sichtlich mit viel Fleiß gemalten und in Buntdruck reproduzirten 60 Blatt des Geflügel-Albums für Hühner vorgelegt. Die Versammlung überwies dieselben einer besonderen Kommission zur Prüfung hinsichtlich der Mustergiltigkeit und zur Berichterstattung in der nächsten Sitzung. Neben einer Anzahl Neuigkeiten aus der Fachlitteratur wurde noch Bericht erstattet über die letzte in Birmingham in Bingley Hall stattgefundene Landwirthschafts-Ausstellung, auf welcher das Geflügel mit 3465 Nummern vertreten war. Die Hauptrassen, die mit Vorliebe von den Engländern gezüchtet werden, sind Kochins, Brahmas, Dorkings, Kämpfer und diverse Bantamrassen. Von dem lebend ausgestellten Schlachtgeflügel wurden entsprechende Thiere seitens der Preisrichter ausgewählt, von sachkundiger Hand geschlachtet und marktmäßig zugerichtet und erst dann prämiirt. Die konservirten Eier mußten bereits am 1. Aug. 1894 dem Ausstellungskomitee eingeliefert sein. Den I. Preis erhielten mit Bienenwachs und Oliveöl eingeriebene und in Kleie verpackte Eier, den II. Preis mit Butter eingerieben und in Kalk- und Salzwasser eingelegte, den III. Preis mit Eiweiß überzogene und in Kleie verpackte Eier. Gegen das Erfrieren der Kämme der Hühner, welches bekanntlich die Legethätigkeit derselben mitunter sehr lange Zeit beeinträchtigt und den Thieren auch ein unschönes Aussehen verleiht, wurden mehrfache Mittel angegeben, die bisher aber nicht immer den gewünschten Erfolg gezeigt haben. Es soll diesem Uebel am besten durch Bestreichen mit einer zu gleichen Theilen bereiteten Mischung aus Kampferspiritus, Terpentinöl und Safrantinktur vorgebeugt werden. Als ganz vorzüglich wurde auch das Einreiben der Kämme mit heißem, gewöhnlichen Tischkerleim empfohlen, der, wenn auch noch so heiß, niemals Brandwunden oder Blasen erzeugt.

— [Der Gärtnerverein für Halle und Umgebung] hielt am Sonnabend seine Generalversammlung. Auf der Tagesordnung standen der Jahresbericht, Kassenbericht, die Neuwahl des Vorstandes, Anträge ꝛc. Der Jahresbericht bot eine klare Uebersicht über das Wirken des Vereins und man konnte daraus ersehen, daß die seitherige Thätigkeit nicht fruchtlos geblieben war. Auch der Kassenbericht zeigt ein erfreuliches Ergebniß. Zum Vorstande wurden die Herren O. Schröter als 1. Vors., Rosch 2. Vors., Hille 1. Schriftf., Thürmer 2. Schriftf., Kaiser I Kassirer, Renneberg 1. Archivar, Reiche I 2 Archivar, Heise Beisitzer gewählt.

— [Der Volksbildungsverein] hält seinen ersten öffentlichen Vortragsabend im neuen Jahre am Sonnabend (12.) im „Rosenthal" ab. An demselben wird der wissenschaftliche Lehrer Hr. C. Sommer über das Thema „Wie erziehen Haus und Schule zur Pietät" sprechen. Der Vortrag wird auch für Frauen ein besonderes Interesse haben.

— [Genossenschaftsbazar.] Für den von seiten der Mitglieder unseres Stadttheaters geplanten Genossenschaftsbazar giebt sich in den betheiligten Kreisen ein reges Interesse kund. Mehrere junge Damen aus der hiesigen Gesellschaft haben sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, bei dem Bazar als Verkäuferinnen zu fungiren. Die in großem Stile geplante Festlichkeit soll bestimmt zu Ende dieses Monats stattfinden. Das Programm für die Aufführungen steht ziemlich fest; der Billetverkauf dürfte demnächst beginnen, worauf das Publikum noch besonders aufmerksam gemacht sein möge.

— [Doppelselbstmord.] Zu der unter vorstehender Rubrik kürzlich von uns gebrachten Meldung über den am 4. d. erfolgten Tod der Frau E., geschied. Köppe, geb. Friedrich, bez. zu der darin enthaltenen Angabe, daß dieselbe „seit Jahren von ihrem in unbekannter Abwesenheit lebenden Manne getrennt gelebt habe," theilt man uns heute mit, daß die Frau am 12. März 1891 von ihrem Ehemann Köppe gerichtlich geschieden worden ist. Die (einem Leipziger Blatt entstammende) Angabe, daß „sich die Folgen eines intimen Umganges mit W. bemerkbar gemacht hätten," bestätigt sich nach dem Zeugnisse des Direktors der leipziger Anatomischen Anstalt ebenfalls nicht.

— [Unfall.] Gestern abend hatte der Bäckermeister H., Steinweg 13, auf den Bürgersteig eine Stufenleiter gestellt und bestiegen, um etwas an seiner Ladenjalousie in Ordnung zu bringen. Dabei stürzte der Mann von der Stufenleiter und schlug so unglücklich auf die Kante der Granitstufe seiner Ladeneingangsthür auf, daß er sich die Oberlippe durchschlug und besinnungslos liegen blieb. In seine Wohnung gebracht, erholte er sich nach einiger Zeit.

— [Amtsgefängniß.] Das Polizeiamt, welches seit einigen Monaten von Nietleben nach Cröllwitz verlegt ist, hat in diesem Orte die Errichtung eines Gefängnisses dringend nöthig gemacht. Man ist deshalb an maßgebender Stelle der Frage bereits näher getreten und wird voraussichtlich auf einem Gemeindegrundstück bald ein Amtsgefängniß erbauen. Als ein weiteres Werk von hervorragender Bedeutung und dringender Nothwendigkeit für Cröllwitz wird auch die Herstellung von Isolirräumen für den Fall ansteckender Krankheiten bezeichnet, ein Projekt, das ebenfalls bald zur Ausführung gelangen muß.

— [Verbot.] Das Eis der Saale ist bereits seit mehreren Tagen, hauptsächlich von Kindern, betreten worden. Weil dasselbe jedoch noch vielfach unsichere Stellen zeigt, so hat der Amtsvorsteher von Nietleben-Cröllwitz, Herr von Bieres, das Betreten desselben bis auf weiteres strengstens untersagt.

— [Lehrerstelle.] An der sechsklassigen Volksschule zu Cröllwitz wird am 1. April die 9. Lehrerstelle errichtet. Das Gehalt beträgt für provisorisch Angestellte 900 M., für definitiv Angestellte 1000 M. nebst 180 M. Wohnungs- und Heizungsentschädigung für verheirathete, 150 M. für unverheirathete Lehrer. Das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren um 100 M. bis auf 1500 bezw. 1680 M. Ausläufige Dienstjahre werden zur Zeit noch nicht angerechnet.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung
Montag, den 14. Januar, nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Wahl der Kommissionen.
2. Fortsetzung der Berathung über die Kommunalsteuer-Reform.
3. Vergebung des Düngers aus dem städtischen Schlacht- und Viehhofe.
4. Ermäßigung des Pachtzinses für die zu Turnspielen und Uebungen benutzten Theile des Sandangers.
5. Mittheilung des Magistrats in betreff der Berichterstattung über die Stadtverordneten-Sitzungen.
6. Mittelbewilligung für Baumpflanzungen auf den Höfen der Schulen in der Liebenauerstraße.
7. Anträge, die Feuermelder-Anlage betreffend.
8. Nachbewilligung für Rathhausutensilien.
9. Mittheilung des Magistrats auf einen Antrag der Versammlung, die Hafenbahn betreffend.
10. Fluchtlinienfestsetzung für die Straßen und Vorgärten der Luckenbreite.
11. Umwandlung einer Stelle beim Leihamt in eine Stelle der Gehaltsklasse II.
12. Erstattung von Trottoirsirungskosten.
13. Bewilligung von Zuschüssen zu Versicherungsgebühren.
14. Entlastung der Rechnung über den Theater-Erneuerungsfonds für 1893/94.
15. Verpachtung der sogen. kleinen oder Würfelwiese.
16. Haushaltsplan der Ehrlich'schen Stiftung pro 1895.

Geschlossene Sitzung.

17. Zustimmung zu einem Vergleich.
18. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Erbbegräbnisses.
19. Ermächtigung zur Anstellung einer Klage wegen Straßenausbaukosten.
20. Anstellung einer Klage wegen Auflassung einer Parzelle an der Delitzscherstraße.
21. Definitive Anstellung eines Polizeikommissars.
22. Bewilligung einer Unterstützung an eine Handarbeitslehrerin an der höheren Mädchenschule.
23. Definitive Anstellung von zwei Polizei-Sergeanten.
24. Definitive Anstellung eines Bureauassistenten.
25. Pensionirung eines Beamten des Leihamtes.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Stadttheater.

„Der Maskenball" von Bisson und Carré.

Der Doktor Blanchon hat seinem Freunde Justaret aus Kanada, der ihn beauftragt hatte, für ihn um die Hand der reizenden Susanne Versonnat anzuhalten, die Braut fortgeschnappt. Dem Freunde hat er über sie und ihre Eltern ebenso böse, wie unwahre Dinge mitgetheilt und lebt nun mit der kleinen Frau seelenvergnügt bei seinem Freunde, dem alten Apotheker Poulard und dessen eifersüchtiger Ehehälfte in dem Städtchen Grasse an der Riviera. Da erzählt sich an ihm das Dichterwort: „Das aber ist der Fluch der bösen That, daß sie fortzeugend Böses muß gebären." Justaret kehrt aus Kanada zurück und hat nichts Eiligeres zu thun, als seinen Freund Blanchon auszuschinden. Die tausend Aengste, in die dieser und mit ihm unschuldigerweise auch der biedere Poulard versetzt werden, machen den Inhalt des gestern in unserem Stadttheater zum ersten male aufgeführten Schwankes aus. Die Firma Bisson und Carré ist auf diesem Gebiete der Litteratur, das nur unterhalten und gar nicht nützen will, wohl renommirt. Sie hat auch hier eine Arbeit geliefert, die allen, welche an Harlekinaden Freude haben, ein paar genußreiche Stündchen bereiten wird. Daß Zweideutigkeiten in ihr wild wachsen, wie Brombeeren, versteht sich bei einem französischen Schwanke am Rande.

Bei Stücken dieses Genres thut die flotte Darstellung alles. Die mitwirkenden Kräfte unseres Ensembles ließen es in dieser Beziehung nicht fehlen und trafen durchweg den hier erforderlichen Ton mit gewinnender Sicherheit. Ein paar kleine Unebenheiten sind wohl auf das Konto der Premiere zu setzen und werden bei den Wiederholungen verschwinden. In erster Reihe verdienen Herr Conradi und Frau Lissé genannt zu werden, die als Apothekersehepaar zwei gleichwerthige köstliche Leistungen boten. Des ersteren stummes Spiel bei der Heimkehr vom Maskenball war unübertrefflich. Frisch und flott spielten Herr Schumacher und Frl. Schneider das Ehepaar Blanchon und Herr Gregory gab sich als Justaret nicht ohne Erfolg Mühe, ungezwungen und natürlich zu spielen und zu sprechen. Die Damen Orla und Bohnsach und die Herren Kühne und Köhler vervollständigten das Ensemble in angemessener Weise, so daß das Resultat ein durchschlagender Lacherfolg war. Doch nein — zum Schluß waren auch einige Zischlaute vernehmlich, die vermuthlich dem heiklen Sujet gelten sollten. Das moralische Gefühl der Zischenden in allen Ehren, aber die Herren Bisson und Carré schreiben ihre Schwänke nun einmal nicht im Hinblick auf Deutschlands höhere Töchter.

Dr. Karl Müller-Rastatt.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Sitzung am 10. Januar.

Nach Begrüßung der Versammlung durch den Vorsitzenden, Geh. Rath Prof. Dr. Freiherrn von Fritsch, verlas der Schriftführer Hr. Dr. Smalian den Jahresbericht über das abgelaufene 47. Vereinsjahr. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten eröffnete dann Herr Dr. Baumert die wissenschaftlichen Verhandlungen mit einer Mittheilung über ein als „Biscosin" bezeichnetes Präparat zur Erzeugung eines haltbaren Schaumes in allen Sorten von Bier. Das Biscosin ist äußerlich dem Porter ganz ähnlich und besteht nach der vom Redner ausgeführten Untersuchung im wesentlichen aus Seifenwurzelextrakt, der mit Zuckercouleur oder Farbmalzauszug gefärbt ist. Wenn nun auch bei der kleinen Dosis (10 g pro hl), in welcher das Biscosin dem Biere zugesetzt werden soll, nicht anzunehmen ist, daß das Bier dadurch Veränderungen oder gesundheitsnachtheilige Eigenschaften erhält, so ist doch gegen den Verkauf und die Anwendung dieses Mittels vom Standpunkte der Nahrungsmittelchemie aus entschieden zu protestiren, weil normales Bier eines solchen Korrektivs nicht bedarf und das Biscosin somit dazu benutzt werden wird, um einem fehlerhaften Gebräu oder auch abgestandenen Bierresten (sogen. Trippbier) ein verkaufsfähiges Aussehen zu geben. In der Besprechung dieses Gegenstandes, an der sich u. a. die Herren Prof. Erdmann, Dr. Krüger, Dr. Teuchert und Oberlehrer Dr. Wagner betheiligten, wurde der Nachweis des Biscosins im Biere und die Frage nach dem Verbote des Handels mit Präparaten, die zur scheinbaren Verbesserung bezw. zur Fälschung von Lebensmitteln dienen, erörtert. Einer bezüglichen Lücke im Nahrungsmittelgesetze gegenüber wunscht Herr Prof. Erdmann, daß der Verein als wissenschaftliche Instanz obigen Standpunkt einnimmt.

Herr Privatdocent Dr. Brandes berichtete nun auf Grund einer vorläufigen Mitteilung (in den Compt. rend. 21. Mai 1894) über einen sehr interessanten Fund von Steinkohleninsekten, die

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950111049/fragment/page=0001

nicht nur eine große Menge neuer Arten und Gattungen enthalten, sondern auch sehr altertümliche Formen, bei denen die 3 Segmente des Mittelleibes nicht miteinander verwachsen sind und nicht nur 3 Fußpaare, sondern auch 3 Flügelpaare tragen.

Hierauf legte Herr Prof. Erdmann octaedrische Kochsalzkrystalle, die er Herrn Prof. Harnack verdankt, vor. Dieselben haben sich in Harnresten, die mit Chlorpalladium vermischt waren, gebildet, besitzen eine braungelbe Farbe, enthalten aber kein Palladium, sondern nur etwas organische Substanz. Redner bemerkt dabei, daß octaedrische Formen des Chlornatriums schon 1783 von Romé de Lisle beschrieben und auch nachher wiederholt u. a. auch von Knop beobachtet worden sind. Der vorliegende Gegenstand wurde noch weiter von den Herren Geh. Rath von Fritsch, Dr. Smalian, Dr. Teuchert und Oberlehrer Dr. Wagner besprochen. Der letztere hatte eine Anzahl mikrophotographischer Ansichten von botanischen Präparaten mitgebracht, welche außer ihrer schönen Ausführung dadurch von besonderem Interesse sind, daß sie von Redner mit den einfachsten Hilfsmitteln — einem Mikroskop und einer Camera mit Landschaftslinse — hergestellt sind. — In Ergänzung der Eingangs berührten Nahrungsmittelfälschungsfrage erwähnte schließlich noch Herr Major Dr. Förtsch eine sog. Surrogatenhandlung in den Rheinlanden, wo bekanntlich auch der berüchtigte, nachmals verbotene Kölner Kunstkaffee fabrizirt wurde.

Nächste Sitzung Donnerstag, den 17. Jan., 8¼ Uhr in „Stadt Hamburg." Gäste willkommen.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 10 Januar.

Aufgeboten: Der Lackirer Albert Borgmann und Friederike Borgmann (Trödel 16 und Neu-Gattersleben). Der Klempner Valentin Milantowski und Angela Fehr (Leipzig). Der Polizei-Sergeant Lebrecht Eiternit und Anna Theuerjahr (Halle und Cöthen).

Geboren: Dem Stereotypeur Christoph Degenhardt eine T., Helene Elie (Hirtenstr. 11). Dem Schuhmacher Emil Eppe ein S., Karl Wilhelm Emil (Weingärten 32). Dem Bierfahrer Otto Radecke eine T., Klara Elisabeth (Schäferstr. 11). Dem Werkmeister Franz Meineke ein S., Franz Emil Ernst (Lübenerstraße 22). Dem Schlossermeister Hermann Oblemann ein S., Walther Otto (Pfännerhöhe 50). Dem Fabrikarbeiter Karl Koch ein S., Willy Paul Karl (Reilstr. 129). Dem Kaufmann Wilh. Rößler ein S., Traugott Willy (Friesenstr. 16). Dem Schneider Paul Wunderwelt eine T., Luise Bertha Martha (Merseburgerstraße 14). Dem Bäckermeister Heinrich Bohl eine T., Ottilie Martha (Kl. Ulrichstr. 14). Dem Versicherungs-Beamten Herm. Thurm ein S., Otto Hermann (Fritz Reuterstr. 13). Dem Telegraphen-Assistent August Holzhaus ein S., Kurt Hermann (Berlinerstr. 31).

Gestorben: Des Lehrer Christian Wilno S. Johannes, 1 J. (Zwingerstr. 26). Des Kutscher Wilhelm Franke T. Gertrud, 7 J. (Viktoriaplatz 3). Des Steinsetzer Wilhelm Krähnert T. Lisbeth, 1 J. (Langestr. 29). Des Bahnarbeiter August Hamel S. Karl, 1 Mon. (Thurmstr. 155). Der Arbeiter Karl Treptow 49 J. (Klinik).

Berliner Börse vom 11. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die unmittelbar nach Eröffnung der Börse feste Tendenz für heimische Anlagen, besonders in 3prozentiger Reichsanleihe, sowie für internationale Rente infolge Festigkeit des Anlagebedürfnisses bei sich gleichbleibender Geldflüssigkeit trug wesentlich zur Befestigung auf den meisten Verkehrsgebieten bei. Der Eisenbahnaktienmarkt war heute besonders bevorzugt. Von heimischen Eisenbahnen standen Mainzer im Vordergrunde, gegen gestern 2½ Proz. höher; man begründete die Steigerung damit, dass man Vergleiche anstellte in der Höherbewertung von Papieren mit niedrigerer Verzinsung gegen jene der Mainzer. Meridionalbahn westtrifft besser auf letzten Dezemberdekadenausweis von 133,400 Lire mehr und dass die Gesammteinnahme im Betriebsjahre 1894 jene des Vorjahres um 336,960 Lire übersteigt; schweizerische und österreichische Eisenbahnen, Lombarden ausgenommen, fest. Warschau-Wiener weiter gesucht; Prinz Henrybahn still. Schiffahrtsaktien träge. Im Montanaktienmarkte Eisenbahnen kräftig erholt, besonders Dortmunder; Kohlenaktien nach vorübergehenden Schwankungen erholt. Türken fest. In zweiter Börsenstunde war die Tendenz auf den meisten Verkehrsgebieten in sehr guter Haltung.

Von der Getreidebörse. Es ist Thauwetter eingetreten und hat auf die Stimmung für Getreide zunächst wie gewöhnlich ermattend eingewirkt; die Verkäufer bewahrten indessen so vollkommene Zurückhaltung, dass die Preise für Weizen sich bald wieder erholten, diejenigen für Roggen den gestrigen Stand noch überschritten, freilich ohne dass der Um-satz sich belebte. Der Termin-handel in Hafer blieb ganz still, auch Rüböl wurde nicht beachtet. Spiritus hat von neuem einige Fortschritte im Preise gemacht, da die Kauflust sehr mässigem und vorsichtigem Angebot begegnete.

Weizen, loco 122—142 M, Jan. —,—, Mai 142,75—143,25, Juni 143,25 143,75, Juli —,—. Tendenz schwach, fester.

Roggen, loco 112 117 M, Jan. —,—, Mai 119—119,50—119,75, Juni 119,75—120,25—120,50, Juli —,—. Tendenz schwach, fester.

Hafer loco 136 00—142,00 M., pommerscher mittel bis guter 113,00 bis 122,00, feiner 123,00—130,00, schlesischer mittel bis guter 112,00 bis 124,00, feiner 126,00 bis 142,00, preussischer mittel bis guter 113,00 bis 122,00, feiner 123 00 130,00, russischer —,—, feiner —,—, Jan. —,—, Mai 116,25, Juni 117,25, Juli —,—. Tendenz still.

Mais loco 107,00—130,00, Jan. 107,75—107,50, Mai 108,25—108,00, Juni —,—. Tendenz still.

Gerste loco 92,00—170,00 M.

Rüböl loco mit Fass 43,50 M., ohne Fass 42,60 M., Jan. 43,30, Mai 43,90, Juni —,—. Tendenz still.

Spiritus 50er loco 52,00, 70er loco 32,50, Jan. 36,60—36,70—36,30, Mai 38,00—38,10 38,20, Juni 38,30—38,40—38 50, Juli 38,60—38,70—38,60, Sept. 39,20—39,30—39,40. Tendenz still, fest, besser.

Petroleum loco 19,70 M. Tendenz still.

Weizenmehl 00 loco 19,00—17,00 M., ot loco 15,50—14,50.

Roggenmehl I. loco 16,00—15,50, Jan. 15,85, Febr. 15,90, Mai 16,20, Juni 16,30. Tendenz ruhig.

Kartoffelstärke 17,00 M., Kartoffelmehl 17,00 M.

Kursnotirungen

vom

11. Jan. 2½ Uhr nachm.

Geldsort., Banknoten u. Coup.

Sovereigns		—
20 Francs-Stücke		16,22½
Gold-Dollars		4,18⅞
Imperials		— —
Belgische Noten		81,65
Englische Banknoten		20,40
Französische Noten		81,15
Holländische		169,25
Italienische		76,20
Oesterreichische	100 Fl.	161,60
Russische	100 R.	219,90
Schweizer		— —

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,30
do. do.	3½	105,00
do. do.	3	96,80
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,90
do. do.	3½	105,00
do. do.	3	97,20
Staats-Anleihe 1858	4	— —
Staats-Schuldscheine	3½	100,90
Barmer Stadtanleihe	3½	101,20
Berliner Stadt-Obl.	3½	102,50
do. do. 1852	3½	103,30
Hallesche Stadt-Obl.	3½	— —
Magdeburger St.-Anl.	3½	101,60
do. do neue	4	104,20
Westpr. Prov.-Anl.	3½	— —
Landsch. Central	4	— —
Pfandbriefe do. do.	3½	102,80
do. do.	3	95,00
Ostpreussische	3½	101,90
Posensche	4	104,00
Sächsische	4	103,50
do. do.	3½	102,80
Westpr. ritt. I. I. II.	3½	102,00
Pommersche	4	105,20
Posensche	4	105,40
Preussische	4	105,20
Sächsische	4	105,40
Schlesische	4	105,20
Rentenbr. Brener Anl. 85, 87 u. 88	3½	102,40
Hamb. Staats-Rente	3½	104,00
do. Staats-Anl 1886	3½	94,80
Sächs. Staats-Anl 1869	3½	102,50
do. Staats-Rente	3	95,60

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl 5%	—	49,8
do. innere do. 4½%	—	40,90
Bukar. Stadt-Anl 1864	5	99,20
do. do. 1886	5	99,00
Buen.-Ayr. G.-A 5500	—	32,50
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	91,50
Chinesische Anleihe	5½	102,00
Ägyptische priv. Anl.	3½	— —
do. do. do.	4	— —
Griech. Anl. 1881—84	—	23,70
do kons. Goldrente	—	26,50
do. Monopol-Anl.	—	34,90
do. Gd.-Anl. v. 1890	5	— —
Italienische Rente	5	88,90
Lissb. St.-Anl. 86, I. u. II.	4	72,30
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	70,90
do. do. (1890)	6	70,90
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	57,20
Norweg. Staats-Anl. 88	3	— —
Oesterr. Gold-Rente	4	103,10
do. Papier-Rente	4½	97,60
do. Silber-Rente	4½	97,75
Port. Staats-Anl. 86-89	—	31,25
Röm. St.-Anl II.-VIII.	4	82,90
Rumän Anl.	5	103,00
do. amort.	5	96,30
do. do. 1891	4	86,50
Russ. kons A. 1880, 85er	4	101,70
do. Gold-R. 1884, 88	5	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	102,80

Russ. Orient-Anl. II.	5	— —
do. do. III.	5	65,30
do Nicolai-Oblig	4	— —
do. Boden Kredit	5	— —
do do. gar.	4½	104,10
do. Centr.-B.-Pfl. S.	5	— —
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	101,90
do. do. 1890	3½	— —
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	100,50
do. do. 1878	4	103,70
Serbische Gold-Pfdbr.	5	86,75
do. Rente 1884	5	78,75
do. do. 1885	5	79,75
Ungar. Goldrente 1866	4	102,40
do. do. 500	4	102,40
do. do. 100	4	102,50
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,25
do. do. 100	4½	105,25
do. Gold-Invest.-Anl.	4½	— —

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	2½	75,50
Altenburg-Zeitz	9,97	240,00
Dortmund-Gronau E.	4⅘	141,40
Ludwigshaf.-Berbach	9⅘	238,60
Lübeck-Büchen	6	148,25
Mainz-Ludwigshafen	4⅘	124,30
Marienburg-Mlawkaw	1	81,00
Ostpreuss. Südbahn	0	91,90
Saalbahn	0	34,50
Weimar-Gera	0	17,25
Werrabahn	1,16	62,90

Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	24	348,50
Böhmische Nordbahn	7	— —
do. Westbahn	8	— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	5	106,75
Graz-Köflach	6	— —
Kaschau-Oderberg	4	95,20
Kronpr. R. St. Sch.	4	— —
Lemberg-Czernowitz	7	144,25
Oesterr. Nordwestb.	5	— —
do. B. Elbethalb.	5⅘	— —
Südösterreich (Lomb.)	4/5	43,80
Ivangor-Dombrowo	5	110,50
Kursk-Kiew	14,60	— —
Russ. Südwestbahn	5	— —
Warschau-Terespol	5	112,75
Warschau-Wien	17½	— —
Canada-Pacific	5	55,75
Gotthardbahn	7	186,75
Ital. Mittelmeerbahn	5⅘	93,75
Lüttich-Limburg	0,8	33,00
Luxemb. Pr. Hnr.	3	99,70
Schweiz. Centralbahn	5	136,30
do. Nordostbahn	5⅘	134,40
do. Unionbahn	3½	96,40

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. B. i. Elbf.	7	140,90
Berliner Handels-Ges.	5	157,00
do. Bank	5	110,10
Börsen-Handelsverein	8	112,10
Bremer Bank Markst.	5	108,40
Breslauer Disk.-Bank	5	106,00
do. Wechsl.-Bank	5	103,90
Darmstädter	5½	153,10
Dessauer Landesbank.	7½	148,75
Deutsche Bank	8	173,00
do Effekt.-B. (Hahn)	5	116,50
do. Genossenschaftsb.	5	116,90
do. Hypothekenbank	7	127,60
Diskonto-Kommandit	6	2 8,10
Dresdener Bank	5½	159,00
do. Bankverein	5	112,40
Gothaer Privatbank	5⅘	116,50
do. Grundkredit.	3½	115,00
do. do. junge	3½	106,75

Leipziger Kreditanstalt	8	191,90
Makler bank	6½	108,50
Meininger Hypothekb.	6	121,50
Mitteldeutsch. Kredit.	4½	97,60
Nationalb. f. Deutschl.	4½	131,00
Nordd. Bank-Aktien	4	137,25
Oesterreich. Kredit	11⅞	253,10
Preuss. Boden-Kredit	7	141,10
do. Centr.-Bod.-Kr.	3½	170,50
do. Hyp.-B. (Spieth.)	6½	126,75
do. do. (Hubner)	5⅘	116,50
do. do. volle	5⅘	119,75
Realkredit-Bank	5	58,00
Reichsbank	7⅘	157,60
Russ. Russ. Handel	6	123,10
Sächsische Bank	6	119,60
Schaafhaus Bank-V.	6	137,60
Schlesich. Bank-Ver.	5	116,00

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr. (Edison)	8½	209,90
Anglo-Kont. Guano	9	133 00B
Anhalter Kohlen	0	72,00B
do. Maschinen	0	48,00
Aplerbeck	3	106,50
Arenberger Bergwerk	30	530,00
Berl.-Anh. Maschinen	7½	132,00
Berliner Beckbrauerei	0	31,90B
do. Böhm. Brauh	12	223,50B
do. Brauerei Königst.	5	128,10B
do. do. Patzenhofer	18	296,00B
do. do. Schultheiss	15	250,10B
do. Union Gratwell	5	112,50B
do. Elektrizit. W.	10½	210,25B
Bismarckhütte	8	161,00B
Bochumer Gusstahl	4½	139,75B
Bonifacius Bergwerk	0	42,00B
Brsl. Eisenb. W., Linke	7½	158,75B
Breslauer Oelwerke	4½	84,00
Chemn. Masch. Zimm.	5	117,90B
Concordia Bergwerk	4	118,25B
Cröllwitzer Papier	4	124,00B
Dannenbaum	4½	102,75B
Donnersmarckhütte	6	116,90B
Dortmund. Bgb St.-Pr.	0	60,00
do. Union St.-Pr.	1	6,50B
Egestorff-Salzwerke	8½	139,50B
Eilenburger Kattun	—	53,10B
Eisenb. Thale St.-Pr.	4	79 90B
Eschweiler Bergwerk	4	123,60
Freund Masch. konv.	14	228,00B
Gelsenkirchen Bergw.	6	166,90B
Glanziger Zuckerfabr.	6½	95,10B
Greppiner Werke	3½	86,50B
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	276 00B
Hallesche Maschinen	27	373,00B
Hamburg. Packetfahrt	0	84,90B
Harkort St.-Pr. konv.	—	60,25B
do. Brückenb. konv.	7½	— —
do. do. St.-Pr.	8½	142,50B
Harpener Bergbau	5	146,75B
Hartmann, Sächs. M.-F.	9	151,60B
Heinrichshall	8	133,50B
Hibernia & Shamrock	4	136,75B
Hildebrand Mühlen	6	159,00B
Hörder-Hütten konv.	0	— —
do. Stammprior.	0	79,00B
Kaliwerke Aschersleb.	10	155,75B
Kette Dampfschiffahrt	1½	83,30B
Körbisdorf. Zuckerfbr.	7	93,60B

Lauchhammer konv.	4½	113,50B
Laurahütte	4	125,10B
Leipz. Brauer. Riebeck	10	193,00B
Leopoldshall chem. Fb.	3	92,75B
Luise Tiefbau konv.	0	56,00B
do. do. St.-Pr.	0	87,70B
Magdeburg. Bergwerk	12	140,25B
do. Pferdebahn	6	146,50B
Marienhütte Kotzenau	1	54,50B
Massen Bergwerk	4	66,00B
Mendens & Schwerte kv.	—	54,10B
do. St.-Pr.	—	— —
Norddeutscher Lloyd	3	89,40B
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2½	87,40B
do. Eisen-Industrie	5½	87,50B
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	139,80B
do. abgest.	8	152,50B
Pluto, Bergwerk	5	133,00B
do. konv.	5	— —
Pomm. Masch. konv.	—	81 25B
Riebeck Montanwerke	10	169,55B
Rositzer Kohlen	6½	107,30B
do. Zuckerfabrik	3	68,25B
Sächs.-Thür. Braunk	6½	118,25B
do. St.-Pr.	6½	— —
Saline Salzungen	7	117,00B
Schäffer Walcker	4	— —
Schlesische Cement	7½	166,00B
do. Zinkhütten	14	— —
Schwartzkopff	15	245,00B
Stadtberger Hütte	6	107,00B
Stassfurt. Chem. Fabr.	5	195,00B
Stettiner Cem. Bredow	0	86,90B
Stollberger Zink-Akt.	0	38,10B
do. do. St.-Pr.	5	107,75B
Siedenburg, Maschin.	10	245,50B
Thüringer Salinen	6	98,40B
Trust Aktien	10	148,25B
Westeregeln Alkali	6	158,00B
Westf. Drahtindustrie	8	120,80B
do. Union St.-Pr.	12	166,00B
Wittener Guss	5½	125,90B
Wurm-Revier	5½	100,90B
Zeitzer Maschinen	20	274,60B

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	169,20B
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,10B
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,45B
London	1 Lstrl.	8 T.	20,41½B
Paris	100 Fr.	8 T.	81,15B
Wien	100 Fl.	8 T.	164,50B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,95B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	76 05B
Petersburg	100 Slt.	3 W.	219,60B

Bank-Disconto.

Amsterd. 2½. Berlin 3 (Lomb 3½ bezw. 4). Brüssel 3. London 2. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4. Italien. Plätze 6. Schweiz 3. Skandinavische Plätze 5. Kopenhag. 3½. Madrid 5. Lissabon 4. Privat-Diskont 2⅞.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs	0,80 M.	1 M. Banco	1,50 M.
1 Lira	0,80 M.	1 Krone	1,125 M.
1 Lei	0,80 M.	1 Rubel	3,20 M
1 Peseta	0,80 M.	1 Peso	4,00 M.
1 Gld. ö. W.	1,70 M.	1 Dollar	4,25 M
7 Gld. W.	12,00 M.	1 Lstrl.	20,00 M
1 G holl. W	1,70 M.		

Schluss-Kurse.

3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

Russische Noten	220,00	Marienburger	81,10
Oesterr. Creditactien	253,50	Ostpreussen	92,40
» Staatsb.-Actien	65,40	Warschau-Wiener	252,75
» Südb. lm-Actien	43,40	Dynamit-Trust-Act.	148,75
Buschtiehrader	256,00	Bochumer	140,10
Berl. Handelsges.	157,25	Dortmunder Union	64,75
Deutsche Bank	173,50	Laurahütte	125,10
Dresdner Bank	159,10	Gelsenkirchen	167,10
Darmst. Bank	154,00	Harpener	146,90
Disconto-Gesellsch.	208,75	Hibernia	137,00
Nationalb f. Deutschl.	131,10	Nordd. Loyd	88,75
Gotthardtbahn	186,60	Packetfahrt	84,25

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Handel. Gewerbe und Verkehr.

— Laut Beschluss der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 19. Dez. soll das Kapital der Dessauer Strassenbahn-Gesellschaft auf 500 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 180 Stück neuen Aktien von nom. 1000 M. gleich 180,000 M. zum Zwecke des sofortigen Ausbaues der Linien Post-Kaiserstrasse-Bahnhof und Leopolds-Dankstift-Askanische Strasse bis zur Bitterfelder Bahn, und ferner zur Beschaffung weiteren rollenden Materials für die Personenbeförderung event auch Güterbeförderung. Wie bekannt, ist die Dessauer Strassenbahn-Gesellschaft eine der ersten Bahnen überhaupt, die sich ausschliesslich des Systems von Gesmotorwagen zur Personenbeförderung bedienen.

Essen, 10. Jan. Die Konvention für Gas- und Wasserröhren ist perfekt, die Preise sind wesentlich erhöht.

London, 11. Jan. Die „Times" schreibt: Der für die Baring-Obligationen gezahlte Betrag wird morgen bei der Bank von England deponirt werden. Die Garanten werden demgemäss, wie wir annehmen, spätestens am Sonnabend ihrer Garantiepflicht enthoben werden.

Hallescher Zuckerbericht vom 11. Jan.

Rohzucker. Die letzte Woche eröffnete in ruhiger Haltung; im weiteren Verlaufe bildete sich aber eine festere Tendenz heraus, und da neben dem Export auch einige Raffinerien besseres Interesse für Waare bekundeten, so haben die Werthe eine Aufbesserung erfahren. Umsatz 101,000 Ctr.

Raffinirter Zucker. In dieser Woche zeigte sich mehrfach bessere Frage; die gebotenen Preise blieben aber meist hinter den Forderungen zurück und waren deshalb die Umsätze wenig belangreich.

Rohzucker.					
Granul. einschl.	—,—	—,—	Rend. 92% neu ausschl.	18,10	—18,30
Krystall I., einschl.			do. 92 alt „	—,—	—,—
über 99,5%	—,—	—,—	do. 88% neu „	17,50	—17,60
Krystall II., einschl.			do. 88% alt „	17,20	—17,00
über 98%	—,—	—,—	Nachprod. 75% Rend.	—,—	—,—
Korn 96% ausschl.	—,—	—,—	ausschl.	11,80	—13,00
Raffinirter Zucker.					
Raff. II., ausschl.	—,—	—,—	Patent-Würfel	46,00	—,—
do. fein, „	42,00	—,—	Gem Raff. I., einschl.	—,—	—,—
Melis fein, „	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „	39,50	—40,00
Würfelzucker I., einschliesslich Kiste,	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
			Farin	—,—	—,—

Melasse Ia zur Entzuckerung, Melasse IIa für Brennereien 1,90—2,10 M. Bei Posten aus erster Hand.

Die Preise verstehen sich für 100 kg franko.

Magdeburg, 11 Jan [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl, von 92proz. Rendem., alte —,—, neue 9,10—9,20, Kornzucker excl., 88prozent Rendement, alte 8,60—8,80, neue 8,65—8,85. Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 5,80—6,50. Ruhig, stetig. Brodraffinade I. —. Brodraffinade II. —,—. Gem. Raffinade mit Fass 20,25—21,50. Gem. Melis I., mit Fass 19,50 Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg ab Jannar 8,77½ Gd., 8,82½ Br., pr. Februar 8,80 Gd., 8,85 Br., per März 8,85 Gd., 8,90 Br., pr. April-Mai —. Ruhig, fest. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 419,000 Centner.

Hamburg, 11. Jan. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Jan. 8,71, per März 8,82½, per Mai 8,95, per August 9,20. Stetig.

Letzte Telegramme.

Berlin, 11. Jan. Generaloberst von Pape ist von der Stellung als Gouverneur von Berlin entbunden. An seine Stelle tritt Generaloberst Freiherr von Loë.

Berlin, 11. Jan. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat die Wahl Casselmann's (2. Wahlkreis Sachsen-Weimar) für ungiltig, die Wahl Chlapowski's (6. Wahlkreis Posen) für giltig erklärt.

Stuttgart, 11. Jan. [H.'s T.-B.] Nachrichten von berliner Blättern zufolge, soll der kommandirende General des württembergischen Armeecorps durch den General von Lindequist ersetzt werden. Dies veranlaßte zahlreiche Blätter aller Parteien, heftigen Protest hiergegen zu erheben. Gestern hatte der König eine längere Besprechung mit dem General von Wölckern.

Nürnberg, 11. Jan. Der hiesige Export nach den Vereinigten Staaten ist im letzten Quartal um 50 Proz. gestiegen.

Rom, 11. Jan. [H.'s T.-B.] Ministerpräsident Crispi hat das Hochzeitsgeschenk des ehemaligen Ministers Brin mit folgenden Worten zurückgesandt: „Ich verstehe, daß ein politischer Gegner ein persönlicher Freund sein kann, allein den Verbündeten meiner Verlemmder kann ich nie als meinen Freund ansehen." — König Humbert sandte an Crispi anläßlich der Hochzeit von dessen Tochter folgendes Telegramm: „Es liegt mir daran, Ihnen an diesem Tage meine herzlichen Glückwünsche für Ihr Glück und jenes des Brautpaares auszusprechen."

London, 11. Jan. Der „Times" wird aus Tientsin gemeldet: Briefe aus Niutschwang stellen fest, daß in jüngster Zeit keine militärische Bewegung erfolgt ist. Die japanischen Armeen dehnen sich aus von Kaiping am Meer bis nach Haitscheng und von dort bis in die Berge von Mothienling. — Der japanische Minister des Auswärtigen ist beauftragt worden, die Unterhandlungen mit dem chinesischen Gesandten zu führen.

Petersburg, 11. Jan. Die heute erschienene Gesetzsammlung enthält die Genehmigung des Finanzministers, gezogene Stücke der Kompons der 3proz. Goldanleihe von 1894 in Zahlung für Zölle anzunehmen.

Athen, 10. Jan. Die Abendsitzung der Kammer verlief sehr stürmisch. Zwischen verschiedenen Deputirten fand ein lebhafter Wortwechsel statt. Infolge eines Zwischenfalles in Sitzung schickte Petmezas dem ehemaligen Minister Theotokis seine Zeugen.

Yokohama, 11. Jan. [Reutermeldung.] Eine amtliche Depesche theilt mit, daß die japanische Division unter General Sotfu, Kaiping nach vierstündigem Kampfe genommen habe. Die Chinesen flohen in der Richtung nach Hauschan und wurden von den Japanern verfolgt. Die Verluste auf beiden Seiten sind noch unbekannt. Die Depesche fügt hinzu: Die erste japanische Armee werde von der Bevölkerung gut aufgenommen, dieselbe wünsche unter der Oberhoheit Japans zu bleiben.

S. Leipzig, 11. Jan. [Kommerzienrath Herrmann † — Döbler †.] Gestern abend verschied der Kommerzienrath Herrmann, Vorsitzender des Meß-Ausschusses der Handelskammer. Mit ihm ging einer der ersten Bürger Leipzigs dahin, welcher rastlos im Dienste der Stadt und des Handels gearbeitet. Als armer Laufbursche nach hier gekommen, starb der Verewigte als Chef der großen Nauchwarenfirma Rödiger & Quarch kgl. sächl. Kommerzienrath und Ritter hoher Orden, sowie als Mitglied der Handelskammer. Sein Andenken wird hier immer in Ehren bleiben. — Gleichfalls gestern verschied der Kriminal-Oberwachtmeister Döbler — ein vor seiner wegen Schlaganfalls erfolgter Pensionirung von den Sozialdemokraten heftens gehaßter Mann. Döbler wurde unter dem Sozialistengesetz im „Volksstaat" nicht anders als der „Grünäugige" bezeichnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950111049/fragment/page=0002

Inserate

für die Sonntags-Ausgabe unserer Zeitung, welche Sonntag früh von 7 Uhr ab hier ausgetragen und mit den Frühzügen nach auswärts versendet wird, erbitten wir uns bis

Sonnabend Nachmittag 4 Uhr.

Die Expedition der Saale-Zeitung,
Großer Berlin und Markt 24.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht darauf, daß der Schnee in solchen Massen gefallen ist, daß jeder Frachtfuhrverkehr fast unmöglich wird, werden die nach Paragraph 1 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 zur Straßen-Reinigung verpflichteten Personen gemäß § 6a a. O. hierdurch aufgefordert, **sofort die Schneemassen** von den **Fahrdämmen der Straßen und Plätze** beseitigen zu lassen.

Halle a. S., den 11. Januar 1895.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Merseburg vom 14. Dezember 1894 (B. A. 7572) auf Grund des § 66 Abs. 2 der Reichs-Gewerbe-Ordnung bestimmt ist, **daß in der Stadt Halle a/S. aus Lorbeerlaub und künstlichen Blumen hergestellte Kränze zu den Wochenmarkts-Artikeln gehören.**

Halle a/S., den 9. Januar 1895.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Arbeiter **August Junge**, geboren am 26. Juni 1861 zu Schwemsal, entzieht sich der Sorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a/S., den 10. November 1894.
Die Armen-Direction.
Zerntal.

Bekanntmachung.

Anmeldung zur Rekrutirungs-Stammrolle.

Diejenigen in Giebichenstein aufhältigen Militärpflichtigen, welche **im Jahre 1873, 1874 und 1875 geboren** und bezüglich ihrer Dienstpflicht noch nicht endgiltig abgefunden sind, sowie alle dergleichen Militärpflichtige früherer Jahrgänge haben sich

vom 15. d. Mts. bis 1. n. Mts. nur Vormittags von 8—1 Uhr

im Zimmer 1 des Amtshauses persönlich zur hiesigen Rekrutirungs-Stammrolle anzumelden oder im Falle vorübergehender Abwesenheit sich durch ihre Eltern, Lehr- und Brodherren anmelden zu lassen.

Vorzulegen ist bei der Anmeldung von den im Jahre 1875 **auswärts** geborenen Militärpflichtigen der **Geburtsschein**, vom **Standesamt** — nicht wie bisher vom Pfarramt — ausgestellt. Von allen den älteren Jahrgängen ist der **Loosungsschein** beizubringen.

Die unterlassene oder nicht rechtzeitige Meldung wird bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft bestraft.

Versäumung der Meldefrist entbindet nicht von der Meldepflicht.

Eltern, Vormünder, Lehr- oder Brodherren der Militärpflichtigen werden ersucht, die letzteren auf vorstehende Anordnungen hinzuweisen und bei vorübergehender Abwesenheit derselben die Anmeldung selbst zu bewirken, wobei der zeitige Aufenthaltsort anzugeben ist.

Anmeldepflichtig sind diejenigen Militärpflichtigen nicht, welche einen Berechtigungsschein zum einjährig freiwilligen Dienste und zugleich Ausstand besitzen.

Giebichenstein, den 8. Januar 1895.
Der Gemeindevorsteher.
Stridde.

Abbruch.

Die beiden **Trockenschennen** auf dem Ziegeleigrundstück von früher Rudolf Penne in **Löbejün**, an dem Kreuzungspunkte der Cönnern-Plötzer und Löbejün-Kettauer Straße belegen, in Größe von je 29 Meter Länge und 8½ Meter Breite, dreietagig und mit vorzüglichem gesunden Bauholz ausgestattet, sowie die anliegenden **beiden Brennöfen** sollen zum Abbruch verkauft werden. Hierzu beraume ich Termin **auf Montag den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle** an.

Die Verkaufsbedingungen sind günstig und werden im Termin bekannt gemacht. Hierzu lade ich Kaufliebhaber ein. **Der Besitzer.** (a

Schuttabfuhr.

Auf unserem Grundstücke **Mansfelder Straße 21** kann gegen eine Entschädigung von

50 Pfg. für eine zweispännige Fuhre,
30 Pfg. für eine einspännige Fuhre

Schutt, Asche und Schnee abgeladen werden. Das Abladen wird nur gegen Abgabe von Marken, welche **vorher** in unserer Kohlenexpedition daselbst zu lösen und an den auf dem Platze anwesenden Aufseher abzugeben sind, gestattet. (s

Consolidirte Hall. Pfännerschaft.

WER
lebend. ital. Gefügel gut u. billig beziehen will, verlange Preisliste von **Hans Maier in Ulm a. D.**
Grosser Import ital. Produkte.
(ad

Kanarienhahn,
guter Schläger, zu verkaufen. Zu erfr. in der Exped. dieser Zeitung. [8

Zwei kleinere, kräftige Pferde
(Russen),
dunkelbraune Wallachen.
5 u. 6 Jahre alt, flott u. zugfest, sind preiswerth zu verkaufen
Magdeburger Straße 52.

Danksagung.

Wir können es nicht unterlassen dem Herrn Lehrer **Paul Schmell** hier, Wolfstr. 1, der unsern Sohn Wilhelm von seinem hartnäckigen Stottern befreit hat, **herzlichen Dank zu sagen.**

Herr Lehrer **Schmell** hat in der Volksschule, Völlberger Weg, alltäglich von 4—5 Uhr einen Kursus für stotternde Schulkinder gegeben, unser Sohn hat daran theilgenommen und ist von seinem Leiden gänzlich geheilt worden.

Ferdinand Osterloh,
Thorstraße 28.

Italienisch lehrt ein Sprachlehrer aus Italien gründlich. Offerten unter **Z. 4673** an die Expedition d. Ztg.

E. Walschr. I. Besch. Leipzigerstr. 1, Bäckerei.

Ganze Nachlasse
von **gebrauchten Möbeln, Federbetten u. s. w.** kauft u. zahlt gute Preise
Fr. Noack,
Schmeerstr. 5, 1. Et.

Eleganter, bequemer, herrschaftlicher
Schlitten,
sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen **Magdeburger Straße 52.**

Gut erhaltener Pelz zu verkaufen
Friedrichstraße 2, I.

Reitpferd,
Fuchs, Mecklenburger, compl. geritten, sicherer Einspänner, sowie wiederum mehrere von Gütern angenommene **brauchbare**
Arbeitspferde
sind **preiswerth zu verkaufen.** (s
Meyer Salomon,
Halle a. S., Dorotheenstr. 7/8.

Zur Weihnachtsbescheerung für die **Obdachlosen** sind folgende Gaben eingegangen:

1. Bei Herrn Rentier **G. Seuff** von Fr. M. 20 ₰, Hg. 5 ₰, C.-R. B. 50 ₰, ein unglücklicher Familienvater 50 ₰, Ungenannt 1 ₰, Fr. Simon 1 ₰, R. D. 20 ₰, Ungenannt 1 ₰, N. N. ein großes Packet gebrannten Kaffee, Ungenannt wollene Kapotten, Fr. Cesar 1 Packet Sachen.

2. Bei Fr. Superintendent **Herbst** von Frl. Lohse-Cöthen 1 ₰, Fr. Röder 3 ₰, Fr. Oberpostdir. Michaelis 3 ₰, Fr. Pastor M. 2 ₰, Fr. Supernt. Herbst 3 ₰, Fr. Pastor M. 1 ₰, Frl. Bernhardy 3 ₰, Fr. Dr. Besser 2 ₰, Fr. Oberstlieutenant Groß 3 ₰, Frl. Lisette Bach 1 ₰, Frl. Fessel 3 ₰, Hr. Justizrath Else 3 ₰, Hr. Pastor Lommatzsch 3 ₰, Hr. Prof. Beck 3 ₰, Fr. Hauptmann Schmelzer 1,50 ₰, Fr. Justizrath Frischch 2 ₰, Ungenannt 5 ₰, B. U. 1,50 ₰, E. K. 2 ₰, Fr. Jentzsch 1 Packet Nester, Ungenannt 1 P. Stiefel, Fr. Röder 1 Packet Kleidungsstücke, Fr. Oberpostdirector Michaelis beides desgl., Frl. Zimmermann 3 P. wollene Strümpfe, Ungenannt 1 Packet Sachen und 1 Schirm, Fr. Richter 1 Schürze, Frl. Bormann 1 P. wollene Strümpfe, Fr. Schutzki Kleidungsstücke, Fr. Helene Gebring 7 Kleidungsstücke und Schuhe, Fr. Prof. Sickel neue und getragene Kleidungsstücke und Schuhe, Fr. Präsident Schollmeyer 4 Kapotten, 6 P. Pulswärmer, 2 P. wollene Strümpfe, 1 Shawl, Frl. Kalischmidt 2 P. wollene Strümpfe und 2 Hemden, Frl. Bollmann 5 Kleidungsstücke, Fr. Hauptmann Schmelzer 1 Puppe, Frl. Anna Köhler 1 Stück wollenes Zeug, Fr. Wendenburg 8 Kleidungsstücke, Fr. Pastor Dr. Leist Sachen und Kleidungsstücke, Frl. Herold und Dalitsch desgl., Hr. Hilfsprediger Herold 3 P. Pantoffeln.

3. Bei Frau Pastor **Gerß** von Landgerichtsrath Metich 2 ₰, Fr. B. 2 ₰, G. H. durch die Post 1 ₰, Rentier H. 5 ₰, Hr. B. 3 ₰ und 2 Pfd. Kerzen, Brummer & Benjamin 6 Flanellhemden und 3 Kapotten, Frl. v. Rohr eine Partie Hemden, Schürzen und Schuhe, Ungenannt 8 Kapotten und 4 Mützen, Fr. Antmann Wendenburg 2 große Puppen, 2 Röckchen und Taschentücher.

4. Bei Herrn Rentier **Jordan** von Fr. L. H. 2 Packet Kleidungsstücke, Fr. Stadtrath Pf. 2 ₰ und verschiedene Kleidungsstücke, Ungenannt 3 ₰, 2 P. Strümpfe und 1 Schürze, Kfm. Sonnenberg 10 ₰, Ungenannt 2 ₰, Verein N. N. 5 ₰, J. Aepfel.

5. Bei Herrn Schlossermeister **Riedinger** 2 Körbe Aepfel, Geh. Kriegsrath Bauer 20 ₰, Juristen-Kegelklub 25 ₰, derselbe 1,60 ₰, Dir. St. 1 ₰, G. Sch. 1 ₰, A. S. 6 ₰, J. W. Conditor 14 Pack Cacao-Thee, Buchbindermeister M. 1 Schultasche und Verschiedenes, Fr. Pastor Ziegler 1 Pack Sachen, Frl. R. 10 ₰, F. B. 1,50 ₰, Poser Pfefferkuchen und Confect.

6. Bei Herrn Kaufmann **C. Engling** Sickert 2 ₰, Ungenannt 3 ₰, Bank. H. 15 ₰, Ungenannt 3 ₰, Lg. z. d. 5 Th. 15 ₰, N. S. 0,50 ₰, Ungenannt 1 Pack Kleidungsstücke, Ungenannt desgl., Fr. S. 3 ₰.

7. Bei Herrn Hilfsprediger **Müller** von Fr. Rath Colberg 3 ₰, Ungenannt 3 ₰, Prof. Uphues 3 ₰, Fr. Pastor Knoblauch 3 ₰, Fr. Ohme 5 ₰, Ung. 3, 10, 9 und 1 ₰, Fr. Schutzki 3 ₰, Ungenannt 1 ₰, Tahden 1 Packet woll. Sachen, Fr. Schutzki 1 Pack Kleidungsstücke, Ingenieur Haale 2 Pack Kleidungsstücke und Spielsachen, Fr. Pastor Hasper 1 Pack Kleidungsstücke.

8. Bei Herrn Hilfsprediger **Herold** Ungenannt 9 ₰

9. Bei Herrn Oberlehrer **Dr. Ulrich** Frl. Wagner 3 ₰

10. Bei Herrn Lehrer **Paschke** Ungenannt 10 ₰, Br. 1 ₰, Jän. 1 ₰, Mini. 5 ₰, Frl. G. 1 ₰ und Schuhe, Frl. E. 1 Packet Sachen, Schz. 0,50 ₰, Lchf 0,50 ₰, Der. 0,50 ₰, Kolleg. L. R. Pl. H. T. 3,70 ₰, der kleine Hans Sachen und Bilderbücher.

Allen freundlichen Gebern für diese Spenden herzlichen Dank. (x

Cotillon- und Carneval-Artikel.
Man verlange Preisbuch. (ad
Gelbke & Benedictus, Dresden.

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.
HALLE a/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Cigarrengeschäft

in **gut. Geschäftslage mit feiner Einrichtung billig zu verkaufen.** Offerten erbeten unter **B. R. 140** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** (s

Baustelle Mitte der Stadt.
Meine am **Weidenplan** beleg. **kleinere Baustelle** beabsicht. unter günst. Bed. zu verk. Genehmigte Zeichn. zu schönen Mittelwohn. vorh. **Otto Pitzschke,** Alte Prom. 13, p.

Mittleres Geschäftshaus,
in **lebhafter Stadt Anhalts, ausgezeichnete Lage,** für Metzger und Uhrmacher, ist wegen anderer Unternehmung billig zu **verkaufen.** Off. unter **D. K. 54** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Magdeburg** erb.

Herrschaftl. Hausgrundstück
mit Thoreinfahrt u. Garten, Nähe des Gymnasiums zu verkaufen.
Offerten erb. unter **B. S. 141** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** (s

Eine gangbare Schmiede
ist **krankheitshalber** preiswerth zu verkaufen. Näheres bei
C. F. Meister,
Eisenhandlung, **Merseburg.** (ad

Nicht zu junger **Mann,** militärfrei, für **Getreide-, Futter- u. Düngemittel-Gesch.,** mit der **Branche durchaus vertraut u. gewandt** im **Ein- u. Verkauf,** mit besten Empfehlungen
gesucht.
Antritt April bis Juli. Off. m. Angabe der Gehaltsansprüche durch **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a/S.** unter **B. V. 144.** (s

General-Agenturen.
Von einer bestehenden Lebens- und Unfallsversicherungs-Gesellschaft werden für die Reg.-Bezirke **Merseburg** und **Erfurt** für **Anhalt** und **Thüringische Staaten** tüchtige **General-Vertreter** bei günst. Bezügen gesucht. Cautionsfähige Bewerber wollen unter Darlegung ihrer geschäftlichen Laufbahn, der im Versicherungsgeschäfte erzielten Erfolge, unter Angabe von Referenzen und Einsendung ihrer Photographie sich melden unter **O. V. 798** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Junger verh. Kaufmann, welcher sein Geschäft verk. hat, **sucht selbstständige Stellung als Lagerist, Disponent** oder **Leiter** einer **Filiale, Galanterie- u. Lederwaaren-Branche** bevorzugt. Suchenden steht ein Capital von 10—20,000 Mk. (später mehr) zur Verfügung und würde derselbe auch ein eingerichtetes Geschäft in Comm.-Waare übernehmen oder als Theilhaber eintreten. Off. u. **A. P. 114** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle.**

Lehrlings-Gesuch.
Suche für mein **Colonial-, Tabak- u. Cigarren-Geschäft,** verbunden mit **Diftillation** einen Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling per sofort oder 1. April.** Off. unter **B. U. 143** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Lackfieder
tüchtig in seinem Fache wird von Lackfabrik möglichst sofort gesucht. Ausführliche Bewerbungen nehmen entgegen unter **V. 33 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** (ad

Es wird zum **sofortigen Antritt** ein
junger Mann gesucht,
welcher im **Correspondiren** und **Fakturiren gut bewandert ist.** Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüchen bitten unter **B. T. 142** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** niederzul. (s

Stelle-Gesuch. (ad
Ein strebs. **Landwirth,** 34 Jahre alt, welcher wegen Krankheit seiner Frau sein Gut verk. mußte, gern aber noch Beschäft. als Aufseher, Bote 2c. haben möchte, **sucht per 1. April eine solche Stellung.** Ausk. bitte zu richten unter „**Stelle-Gesuch 1000**“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Merseburg.**

Anständiges Mädchen, Mitte 20er Jahre, **sucht bis 1. März oder 1. April Stellung.** Dasselbe ist in all. häusl. Wirthschaft erfahren. Offerten unter **P. 20** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Eisleben.** (ad

1 Hohenzollernmantel, mittl. Figur, zu kaufen ges. Off. mit Preis **B. W. 145** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** hier. (s

Damen-Masken-Costüme,
neu, eleg., flott, in Sammt u. Seide, v. 2 ₰ an, gr. Auswahl Harz 15, I. Gut erhalten.

Gustav Renseh, (s
Magazin f. Haus- u. Küchengeräthe
910 Poststr. 910.
Spec.: Kücheneinrichtungen f. jed. Stand.

Goldene Damenuhr in verf. Anhänger auf dem Wege nach der Pferdebahn u. Theater **verloren.** Gegen gute Belohnung abzug. **Bahnhofstr. 24, II.**

Verloren
ein **gold. Berloque** mit Amethyststein in der Ulrichstr. gegenüber dem Schulberg. Wiederbringer Belohnung.
Albrechtstr. 46, II. rechts.

Ehrenerklärung.
Die Beleidigung, die ich gegen den Kellner **Max Gertung** geäußert habe, nehme ich hiermit zurück und erkläre denselben als ehrlich.
M. Gesche, Oppin.

Habe k. Worte b. s. Empfang u. für d. alles bin zu harmlos.

Familien-Nachrichten.

Geburts-Anzeige.
Heute wurde uns ein gesundes kräftiges **Mädchen** geboren.
Halle a/S., den 10. Januar 1895.
Hugo Bauchwitz und Frau geb. Löwenthal.

Todes-Anzeige.
Gestern Nachmittag 5 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager, der
Gutsbesitzer
Alb. Pitzschk
im Alter von 60 Jahren.
Diese Trauernachricht Verwandten und Bekannten, um stille Theilnahme bittend.
Die tiefbetrübten Kinder.
Zwintschöna, Halle u. Gera.
Die Trauerfeierlichkeit findet **Sonntag Nachmittag 2 Uhr** im Trauerhause, die Beerdigung **um 3 Uhr** nach dem Kirchhof in **Dieskau** statt. (s

Gestern Morgen 2 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der
Schuhmachermeister
Otto Strömer,
im 68. Lebensjahre. Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen dies tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, heute Vormittag 10½ Uhr unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Wittwe
Clementine Krause,
geb. **Dietrich,**
nach kurzem Krankenlager im 76. Lebensjahre zu sich zu rufen. Um stilles Beileid bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Familie Heinrich.
Halle a/S., den 11. Januar 1895.
Die Beerdigung findet Montag Nachm. 2½ Uhr von der Leichenhalle des Stadt-Gottesackers aus statt. (s

Gestern früh 8 Uhr verschied nach langen schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin
Frau Minna Hörl
geb. **Wiedemann**
im Alter von 38 Jahren 8 Monaten.
Dies zeigen allen Verwandten und Bekannten tiefbetrübt an
Giebichenstein, den 10. Januar 1895.
Die trauernden Hinterbliebenen
in Giebichenstein, Altdorf, Nürnberg und Erlangen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes aus statt.

Gestern früh 5¼ Uhr starb nach einem schrecklichen Todeskampfe an Krämpfen unser lieber guter **Hans** im Alter von 1 Jahre 4 Monaten. Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. Januar Nachm. 3 Uhr auf dem Südfriedhofe vom Trauerhause aus statt. Um stilles Beileid bittet (r
die Familie **Willuo.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem mich betroffenen schweren Verluste meines lieben unvergeßlichen Mannes, des Obertelegraphen-Assistent **Karl Schildt,** sage ich hierdurch Allen meinen innigsten Dank. Insbesondere Herrn Hilfsprediger Müller für die trostreichen Worte am Grabe meinen herzlichsten Dank.
Die tiefgebeugte Wittwe
Christiane Schildt geb. Trautmann.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank, besonders dem Herrn Diakonus Witte für seine trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernden Familien
Körting und **Marx.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950111049/fragment/page=0003

National-Theater.

Dienstag den 15. Januar

Erstes grosses internationales

Masken-Ballfest

in den feenhaft dekor. Räumen des National-Theaters.

Große Ueberraschungen. — Vertheilung sehr werthvoller Gegenstände an die 5 schönsten Damenmasken. (r

---

Restaurant Becker

Gr. Ulrichstraße 27.

Ausschank von Gebrüder Henniger's, München, (r
„Bergbräu" und
„Feldschlösschen Pilsner".

Ausgezeichneter Mittagstisch.

Frisch eingetroffen.

Vierländer Gänse, Enten u. Hähnchen,
Ungar. Puten, Capaunen, Poulets, Brüsseler
Poularden, Fasanen, Perlhühner,
frisches Damwild, Rehrücken und Keulen,
prima Holländer Austern, leb. Helg. Hummern.

Telephon 414. **Sprengel & Rink,** Leipziger Str. 2.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen **RUDOLF MOSSE** Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151

Hauptbureau: Berlin SW. Jerusalemerstr. 48/49. Filialen in allen größeren Städten des In- und Auslandes. Telephon 151 Ununterbrochen von 8—8 geöffnet

---

Bauplätze im Süden, an bereits ausgebauten Straßen,

in Theilen von 300—4000 □Metern zu verkaufen. Käufer belieben Adressen unter **K. h. 9694** an **Rud. Mosse, Halle** einzureichen. (s

---

Baustellen

jeder Größe, in Nähe der neuen Eisenbahn-Direction, je nach Umständen unter Gewährung von Baugeldern zu 4½% sind an sichere Unternehmer vortheilhaft zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **U. w. 115** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (s

---

Kapital

auf sehr gute, zweite Hypotheken gesucht. Offerten unter **S. c. 392** an **Rud. Mosse, Halle a/S.** erbeten. (s

---

Selbstständige, angenehme Existenz

finden gut empfohlene, tüchtige Herren mit einigen Hundert Mark durch **Uebernahme einer Filiale** der **Nahrungsmittelbranche.** Off. u. **P. g. 44250** bef. **R. Mosse, Halle.** (s

---

Hagel-Versicherung.

Tüchtige Inspektoren, welche gute Erfolge nachweisen können, werden unter günstigen Bedingungen für Provinz Sachsen und Thüringen zu engagiren **gesucht.** Gefl. Offerten mit kurzem Lebenslauf und Angabe von Referenzen unter **F. z. 44252** an **Rud. Mosse, Halle** erbeten. (s

---

Bäckerei-Verkauf.

Meine flottgeh. Bäckerei, schönste Lage Dessaus, weil ich krankheitsh. sof. verk. Näh. d. **K. Bösener,** Mehlkreisender, Dessau, Johannisstr.

Gelegenheitskauf.

Land-Gasthof, hochf. Geschäft mit Garten, Kegelbahn, 70 hl Bier-Umsatz, Spirituosen und Cigarren, nebst 4 Mrg. Acker, 15,000 Mark bei 3000 M Anzahlung.

Desgleichen: Hochfeines Geschäft mit 10 Fremdenbetten u. vollständigen Inventar. 25,000 M bei 4—5000 M Anzahlung.

Stadt-Ausschank-Gasthof, altes reelles Geschäft, 14 Betten, 250 hl Bier, 600 Logis, 1000 Miethe, 2c. Preis 76,000 M bei 15,000 M Anzahlung.

Außerdem hochfein. Restaurant in guter Lage, sowie verschiedene sehr gute Zinshäuser mit Gärten. Nur Selbstreflectanten bitte Adr. unter **A. A. 500** bei **R. Mosse, Halberstadt,** niederzulegen. (ad

Von **strebsamen j. Mann** mit **Branchekenntniß** wird e. mittl.

Weizenstärkefabrik

pachtweise zu übernehmen gesucht. Off. mit den Bed. unter **M. l. 393** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

Cigarren-Filiale gesucht.

Anständiges Fräulein in gesetzten Jahren, cautionsfähig, welche bereits im Cigarrengeschäft war, **sucht** in Halle in guter Lage eine **Filiale zu übernehmen.** Off. unt. **H. h. 400** an **R. Mosse,** hier.

Leeren Salon

mit Nebenzim. per 1. Febr. für die Dauer **gesucht.** Off. sub **E. n. 401** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

---

Eine Dame sucht zum 1.4.

Wohnung

in bess. Hause im Preise bis 350 Mk., **nur Mitte der Stadt.** Off. unter **S. t. 407** befördert **Rudolf Mosse, Halle.** (s

---

4000 Mark

sind hypothekarisch auszul. Off. u. **K. z. 395** bef **R. Mosse,** hier.

Jungen tüchtigen **Uhrmacher,** welcher sich selbstständig machen will, bietet sich günstigste Gelegenheit, einen hierzu geeigneten **Laden pachten.** Off. unter **R. p. 44248** bef. **R. Mosse, Halle a/S.** (s

---

Anständ. Leute mit Kindern, welche seit 4 Jahren die Verwalt. eines Grundst. h., wünschen verändernsh. z. 1.4. **Wohnung** m. ähnl. **Stellung.** Off. unt. **V. a. 413** bef **Rud. Mosse,** hier.

Aeltere gebildete Dame aus guter Familie möchte alten gebild. **Herrn** oder älterer Dame nach längerer vorherger. Bekanntschaft in **Pension nehmen.** Anerb. u. **T. s. 398** bef. **R. Mosse,** hier

---

Dame wünscht einige Stund. **Clavier-, deutschen Sprach-** oder wissenschaftlichen **Unterricht zu ertheilen.** Off. sub **H. c. 399** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

---

Eine tüchtige, gesunde

Wirthschafterin

mittleren Alters aus guten Hause, möglichst Wittwe ohne Anhang, **findet baldigst Stellung** in gutbürgerl. Haushalt. Off mit Lebenslauf, Zeugnissen u. Photographie unter **D. f. 380** bef. **R. Mosse, Halle a/S.** (s

---

Rennwolf zu **verkaufen.** Off. unter **C. a. 379** an **R. Mosse, Halle.** (s

---

1,000,000 Stück

Braunkohlen-Preßsteine

Febr.-April-Lieferung zu **kaufen gesucht.** Gef Off. unter **R. t. 44253** bef. **Rudolf Mosse, Halle.** (s

---

Peissnitz.

Der Weg über den Sandanger ist stets im besten, schneefreien Zustande. Empfehle mein Restaurant bei der jetzigen schönen Winterlandschaft zum gefl. fleißigen Besuch. Hochachtungsvoll **Fr. Klopfleisch.** (s

---

H. Bude's Restaurant,

Merseburger Straße Nr. 21.

Morgen Sonnabend (r

Schlachte-Fest.

Früh 8 Uhr **Wellfleisch,** Abends diverse **Wurst** u. **Suppe, Wurst** auch außer dem Hause. **Bier ff.** Abends **Bratwurst-Essen.**

Hierzu ladet Freunde und Nachbarn ganz ergebenst ein **Der Obige.**

Jahresfest

des Bonifacius-Sammelvereins für Waisenhäuser und Kommunikantenanstalten

am Sonntag den 13. Januar 1895 im großen Saal der **Kaisersäle** zum Besten armer Waisenkinder.

Eintrittskarten à 30 ₰ sind vorher zu haben in der Cigarrenhandlung von **Gebhardt & Müller,** Leipziger Str. 9, Herrn **Bierwisch,** Giebichenstein, Wittekindstr. 32 und Küster **Brüggemann,** Domgasse 5.

An der Kasse 40 ₰. Anfang Abends 8 Uhr. **Der Vorstand.** (x

Volksbildungs-Verein.

Oeffentlicher Vortragsabend

Sonnabend den 12. Januar Abends 8½ Uhr im **„Rosenthal".**

Vortrag des Herrn **C. Sommer,** wissenschaftl. Lehrer:

„Wie erziehen Haus und Schule zur Pietät."

Damen sind willkommen. **Der Vorstand.** (x

Veteranen-Verband.

Laut Beschluß der am 28. Dezember im **„Prinz Carl"** stattgehabten außerordentlichen Versammlung findet die

ordentliche General-Versammlung

am 12. Januar 1895 Abends 8 Uhr

im Prinz Carl vorderer Saal

statt. Tagesordnung: 1. Verwaltungs- und Kassenbericht.
2. Innere Verwaltungs-Angelegenheiten.
3. Vorstands-Sachen. (r

Die von anderer Seite nach Niemann's Restauration einberufene Versammlung

ist ungültig!!!

Der Vorsitzende: Paul Schmidt.

Sing-Akademie.

Sonnabend den 12 Januar Abends 6 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule.

Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei dem Königl. Universitäts-Musikdirector Herrn Reubke, Schillerstrasse 55, Vorm. 10—11 Uhr. (x

Der Vorstand.

Techniker-Verein Halle a/S.

Sonnabend Abends 9 Uhr **Versammlung** in **„Mars la Tour".** Gäste willkommen.

Gärtner-Verein

von Halle und Umgebung.

Sitzung

Sonnabend den 12. Januar Abds. 8 Uhr Tagesordnung: Besprechung über die Winter-Treiberei. Verschiedenes.

Schroeter. (x

Hallescher Männer-Turn-Verein.

Turnübungen Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr in der städtischen Schul-Turnhalle Charlottenstraße 14.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Universitäts-Turnlehrer **Fessel,** Fabrikant **Hellwig,** Schriedermeister **Hädicke** und Graveur **Rebettge.**

Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein

Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr **Uebungsstunde** in den städt. Turnhalle am Rossplatz. **D. V.**

Turnverein Urania.

Mittwoch u. Sonnabend von 8—9 Uhr **Turnübung** für Mitglieder und Zöglinge.

Der Vorstand.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest,** wozu ergebenst einladet **M. Barth,** Dompfaß 8.

Auch wird daselbst zu Räuchern angen.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Thurme.

II. alte Promenade (Reitbahn).

III. Moritzzwinger.

IV. Im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache.

Alle vier sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**

Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III. u. IV.

Circus A. Braun

im Saale des „Prinz Carl."

Sonnabend den 12. Januar finden **zwei Haupt-Vorstellungen** statt. Nachmittag 4 Uhr **Extra-Familien-** u. **Kinder-Vorstellung** zu ermäßigten Preisen: Logensitz 1 M, Sperrsitz 80 ₰, 1. Platz 60, 2. Platz 40, Gallerie 20 ₰, Kinder zahlen die Hälfte. — Abends 8 Uhr **Haupt-Vorstellung** zu vollen Preisen.

In dieser Vorstellung wird der Herr Stallmeister M. Russo von hier den Schecklengst Solman in allen Gangarten der hohen Schule reiten.

Sonntag den 13. Januar finden **2 Gala-Vorstellungen** statt.

Nachmittags 4 Uhr u. Abends 8 Uhr. g) Hochachtungsvoll **A. Braun.**

Im Saale des Kronprinzen.

Sonnabend den 12. Jan. 1895
Abends 8 Uhr

XI. Concert

des Orchestermusik-Vereins.

Beethoven, Sinfonie eroica.
Mendelssohn, Ouverture „Sommernachtstraum".
S. Bach, Präludium, Choral u. Fuge.
Thomas, Fantasie für Harfe.
Berlioz, Carneval. [x

Döllnitz.

Gasthof „zum Palmbaum".

Sonntag den 13. d. M.

laden zum **Maskenball** freundlichst ein (ar

Der Turnverein. **L. Angermann.**

Masken sind im Lokale zu haben.

Goldenes Schiffchen,

Gr. Ulrichstr. 37. **Herm. Heller,** Fernspr. Nr. 649.

U. A.: **täglich frische Pfahlmuscheln.**

Bauer's Brauerei.

Sonnabend früh und Abend

Moctourtle-Suppe.

Fritz Träger. (r

Zur Friesenhalle,

Friesenstraße 11.

Sonnabend

Schlachtefest,

wozu ergebenst einladet

Ph. Diedrich.

Geese's Restauration.

Sonnabend von früh an **Pökelknochen.**

Morgen, sowie jeden Sonnabend Schlachtefest.

A. Ohme,
Moritzkirchhof 6.

Stadt-Theater.

Freitag den 11. Januar
109. Vorst. 77. Abonn.-Vorst. Farbe weiß.
Anfang 7¼ Uhr, Ende 10 Uhr.

Großes Ballet-Divertissement,

ausgeführt von Marietta Capraro, Bertha Corander, dem Corps de Ballet und den Ballet-Elevinnen.

Hierauf:

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Sonnabend den 12. Januar
110. Vorst. 78 Abonn.-Vorst. Farbe roth.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Wie die Alten sungen.

Lustspiel in 4 Akten von Karl Niemann.

Personen.

Fürst Leopold von Anhalt-Dessau		H. Schreiner.
Amalie, die Fürstin		H. Otto.
Erbprinz Gustav		F. Arnold.
Prinz Moritz		B. Thedy.
Christian, Herre, Brauherr u. Viertelsmstr.		J. Haller.
Christian, Pfarrer in Wölitz, Sophia, Eleonore, Herre's Vater	seine Kinder	G. Köhler. F. Bohnsach. J. Schneider. G. Conradi.
Johann Ludw. Melde, Regimentsfeldscheer		G. Gregory.
Woche, Wirth zum „Löwen"		A. Kühne.
Wachsmuth, Rathsdiener		A. Schumacher.
Mohs, Kammerdiener des Erbprinzen		F. Küsthardt.
Hanne, Höckerin		A. Lissé.
Wärdig, Kreuzberg, Peters, Schlobach, Schade, Lippold, Graul,	Viertelsmeister / Rathsherren	A. Runge. J. Zimmermann. O. Schröder. G. Grenzer. C. Fischer. C. Bauer. A. Dalwig.

1. Offizier, 2. Offizier, ein Lakai des Fürsten, ein Schullehrer, ein Leineweber, ein Knecht Herre's, ein Mann, eine Frau, zwei Unteroffiziere, Offiziere und Soldaten, Lakaien, Läufer, Schulkinder, Volk von Dessau.

Ort der Handlung: Dessau.
Zeit: 1730.

Nach dem zweiten Akt 10 Min. Pause.

Sonntag den 13. Januar
Nachm. 3½ Uhr
21. Fremden-Vorst. bei halben Preisen.

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in drei Akten und einem Vorspiel. Mit autor. theilw. Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus Victor v. Scheffel's Dichtung von R. Bunge. Musik von W. E. Nessler.

Abends 7½ Uhr
111. Vorst 33. Vorst. außer Abonnement.

Letztes Gastspiel des Kgl. Preuß. Hofschauspielers **Adalbert Matkowsky** vom Kgl. Schauspielhause in Berlin.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.
Karl Moor: Adalbert Matkowsky.

Spielplan.

Montag: Der Maskenball.
Dienstag: Hänsel und Gretel. Hierauf: Josef und seine Brüder.
Mittwoch: Don Carlos.
Donnerstag: Der Maskenball.
Freitag: Die Hugenotten.
Sonnabend: z. e. M.: Tartüffe. Hierauf: Die gelehrten Frauen (n. Fulda).

National-Theater.

Freitag den 11. Januar 1895 (r
Gastspiel der Opereitensängerin und 1. Soubrette Frl Franziska Krause vom Deutschen Theater in St. Petersburg.

Zum **letzten** Male:

Lucinde vom Theater.

Sonnabend den 12. Januar 1895
2. Vorstellung zu volksthümlichen (kleinen) Preisen.
Gastspiel des Frl Krause.

Ehrliche Arbeit.

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Die **George Osrani-Gesellschaft,** Pantomimen-Darsteller, mit ihrer sensationellen Pantomime **Yvette.** — Miß **Clotilde Darnett,** die singende Athletin (trägt ein Piano sammt dem Pianospieler und singt bei voller Begleitung ein Lied. — **Ito-Saigo,** japanesische Leiter-Künstler. — Mr. **François Nivins** mit seinen wunderbar dressirten **„akrobatischen Affen".** — Die **Familie Noiset,** Bravour-Kunstradfahrer. — **The Wille's,** Elite-Porterre-Akrobaten. — Herr **Kurt Ellis,** Verwandlungskünstler. — Die Geschwister **Augusta** und **Robert Meinhold,** Gesangs- und Charakter-Duettisten. (d

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Fr. Günther's Restaurant,

Geiststraße 33,

empfiehlt seine vorzüglichen Lokalitäten zur gefl. Benutzung.

Bürgerlicher Mittagstisch (r
von 12—2 Uhr, im Abonnement 50 ₰.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950111049/fragment/page=0004